

NIEDERSCHRIFT Stadt Karlsruhe	Gremium:	32. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin:	22. November 2016, 15:30 Uhr
		öffentlich
	Ort:	Bürgersaal des Rathauses
	Vorsitzende/r:	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

6.

Punkt 3 der Tagesordnung: Berufung in gemeinderätliche Ausschüsse und Gremien: Änderung in der Zusammensetzung des Sanierungsbeirats SSP Mühlburg

Vorlage: 2016/0710

Beschluss: .

Der Gemeinderat beschließt

- a) die Abberufung des bisherigen ordentlichen Mitgliedes im Sanierungsbeirat SSP Mühlburg, Herrn Thomas Laschuk,
- b) die Berufung des Herrn Hendrik Dörr als ordentliches Mitglied in den Sanierungsbeirat SSP Mühlburg.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 3 zur Behandlung auf.

Stadtrat Dr. Schmid (AfD): Herr Laschuk hat mich gestern Abend informiert, dass er nicht aus diesem Sanierungsbeirat austreten möchte und dass er eine entsprechende E-Mail an die Stadtverwaltung geschickt hat. Wenn die Person, die drin ist, nicht raus möchte, denke ich, kann man keinen nachbesetzen.

Bürgermeister Obert: Die Besetzung von Beiräten und Ausschüssen ist jederzeit widerruflich und hat nichts mit dem Willen dessen zu tun, der da drinsitzt, sondern mit dem Willen derer zu tun, die sie da hineingeschickt haben. Es gibt gewisse Vorschlagsrechte, bestimmte Zählgemeinschaften oder Fraktionen, die können einen Vorschlag machen. Die Berufung macht aber letztendlich der Gemeinderat. Sie ist aber jederzeit widerruflich und nicht abhängig von dem Willen des Berufenen.

Stadtrat Dr. Schmid (AfD): In dem Fall ist es jetzt halt so, dass der Herr Laschuk da ja sehr viel Herzblut reingesteckt hat in diese Geschichte. Deswegen meine Frage, kann er von jemand anders berufen werden, dass er in dieser Organisation verbleiben kann um da weiter mitzuarbeiten?

Der Vorsitzende: Wir können Ihnen gerne nochmal die Zusammensetzung der Gruppen, die jeweils die Mitglieder berufen, zur Verfügung stellen. Wenn Sie jemanden finden, der dann seinen entsandten Vertreter zurückzieht und dafür Herrn Laschuk entsendet, können Sie das dann gerne tun. Ich habe diese Mail auch gekriegt. Aber wir können uns auch in die interne Kommunikation der Gruppen, die vorschlagen und den sie vorschlagen, nicht einmischen. Wir haben lediglich zur Kenntnis zu nehmen, dass die Gruppe, die ihn bisher entsandt hat, jetzt quasi diese Entsendung rückgängig machen will und einen anderen Vertreter hier in dieses Gremium entsendet. Das ist, Herr Obert hat es dargestellt, in diesem Fall auch völlig unanfechtbar.

Ich darf Sie daher um die Abstimmung bitten zu diesem Tagesordnungspunkt – mehrheitliche Zustimmung.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –
19. Dezember 2016